

KRIMINALSTATISTIK

Wieder mehr Kartenfälschungen

Trotz des allgemeinen Trends in Richtung des bargeldlosen Bezahls war 2020 ein deutlicher Anstieg der Fallzahlen beim Inverkehrbringen von Falschgeld zu beobachten. Dieser Trend hat sich laut Polizeilicher Kriminalstatistik 2021 im vergangenen Jahr nicht fortgesetzt. Hier sanken die erfassten Fallzahlen um 15,9 Prozent.

Einen Anstieg der Fälle um ein Fünftel weist die Statistik stattdessen bei der Fälschung von Zahlungskarten, Schecks und Wechseln aus. Der Betrug oder Computerbetrug mittels sonstiger unbarer Zahlungsmittel (außer Karten mit und ohne PIN sowie Daten von Zahlungskarten) nahm um 4,4 Prozent zu. Hier könnten beispielsweise gehackte Online-Bezahl-

verfahren eine Rolle spielen. Trotz weiterhin sinkender Nutzung der ec-Lastschrift zeigte sich das zweite Jahr in Folge kein Rückgang der Betrugsfälle. Vielmehr wurden in der Kategorie „Betrug/Computerbetrug mit Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)“ 0,7 Prozent mehr Fälle erfasst als 2020.

Der Betrug rechtswidrig erlangter Zahlungskarten mit PIN nahm allerdings ebenfalls leicht zu (plus 1,0 Prozent). Angesichts der stark gestiegenen Transaktionszahlen von rund acht Prozent bei der Girocard ist dieses unterdurchschnittliche Wachstum bei den Betrugsfällen aus Sicht der Kreditwirtschaft zweifellos eine gute Nachricht und ein Beleg für die Sicherheit des Systems. Red.

Straftat	Anzahl Fälle		Veränderung zum Vorjahr in Prozent	Aufklärungsquote in Prozent	
	2021	2020		2021	2020
Einfacher Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	75 780	85 263	- 11,1	8,7	28,6
Betrug oder Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	64 663	64 760	- 0,1	25,1	28,2
davon:					
rechtswidrig erlangte unbare Zahlungsmittel ohne PIN (Lastschriftverfahren)	12 331	12 241	+ 0,7	20,2	27,4
Zahlungskarten mit PIN	22 226	22 003	+ 1,0	26,2	29,1
Daten von Zahlungskarten	19 622	20 741	- 5,4	24,3	25,1
sonstige unbare Zahlungsmittel	10 484	10 045	+ 4,4	30,3	33,7
Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten	541	795	- 31,9	51,9	67,5
Geld- und Wertzeichenfälschung inklusive Vorbereitungshandlungen	1 178	1 189	- 0,9	87,3	78,6
Fälschung von Zahlungskarten, Schecks und Wechseln	1 452	1 210	+ 20,0	6,7	98,0
Inverkehrbringen von Falschgeld	4 540	5 399	- 15,9	63,2	68,7
Fälschung von Zahlungskarten, Schecks und Wechseln	2 139	1 210	- 34,1	32,6	98,0
Gebrauch falscher Zahlungskarten, Schecks und Wechsel	952	663	-	4,9	9,4
Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen oder Überlassen falscher Zahlungskarten, Schecks oder Wechsel	500	547	- 42,3	10,2	20,3

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik 2021